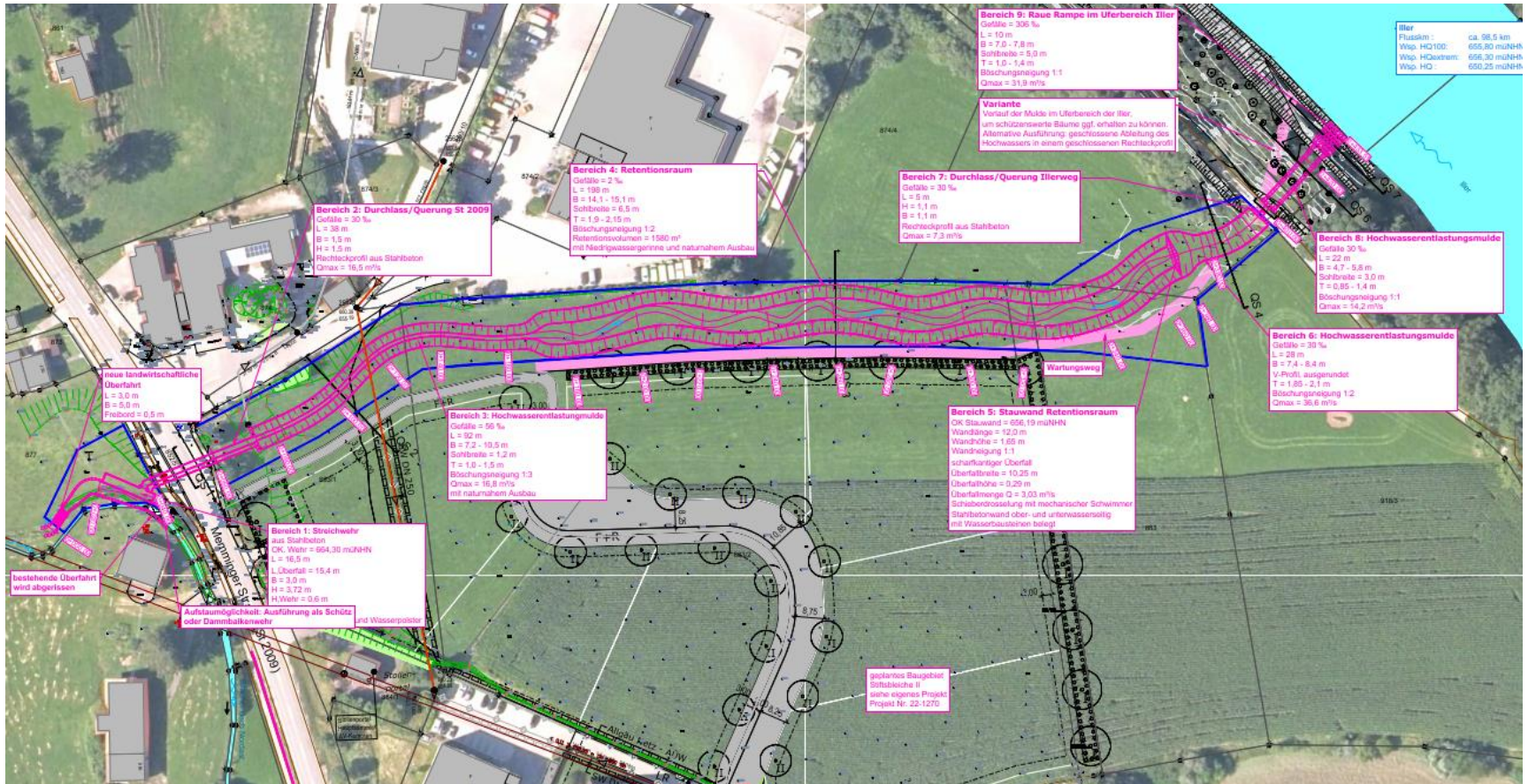


TOP 12

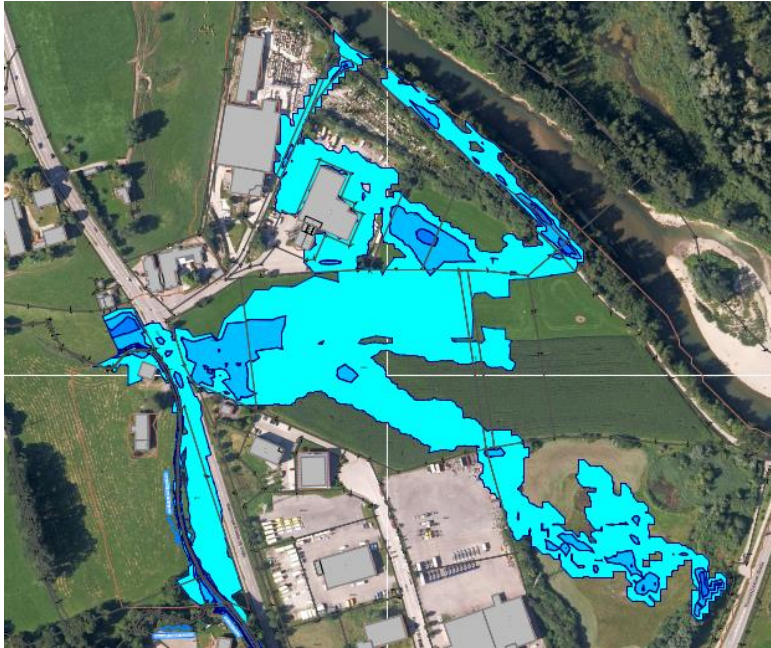
Beschlussfassung zur Errichtung
einer Hochwasserentlastungsmulde
für das Gewerbegebiet Stiftsbleiche



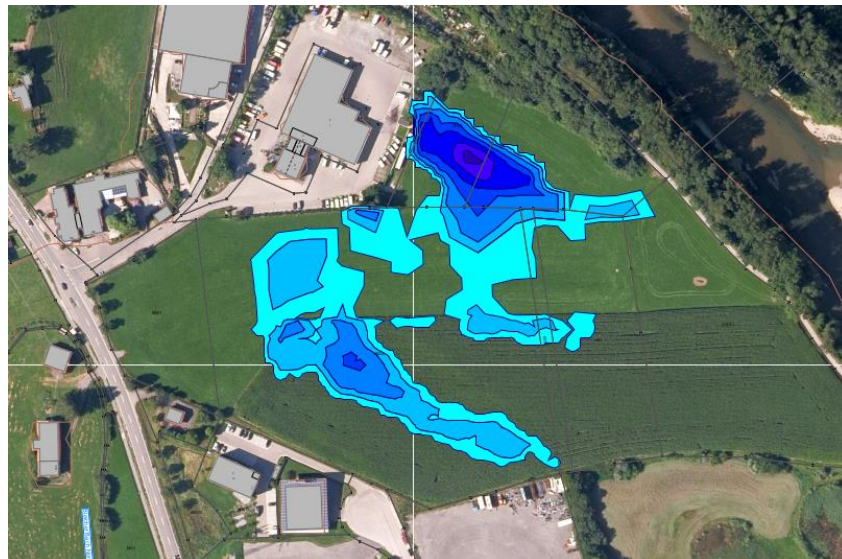
Luftbild – Lage der HEM



Verwaltungsvorschlag vom November 2023

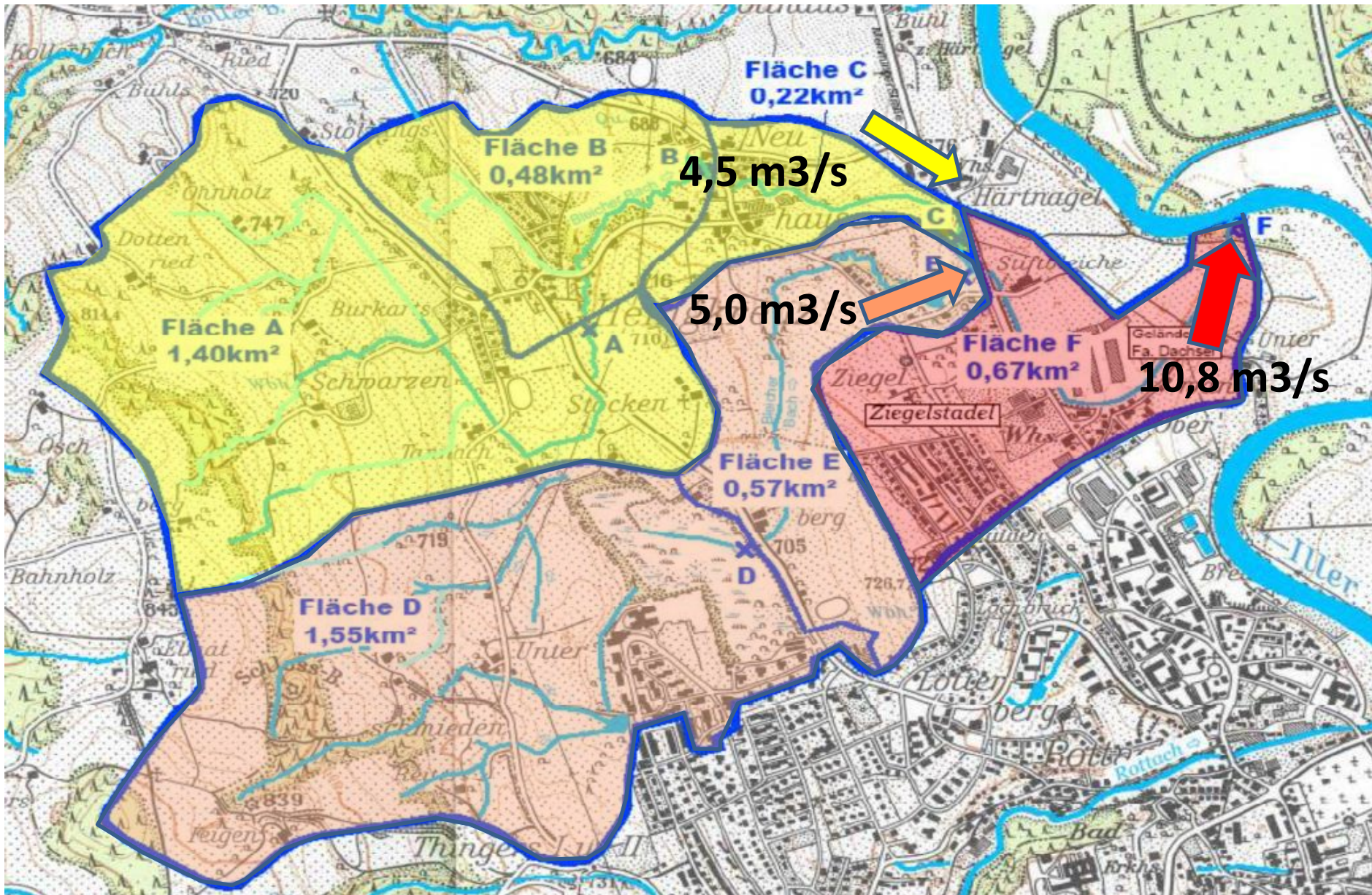


Bestand HQ100,
max. Überflutungsfläche



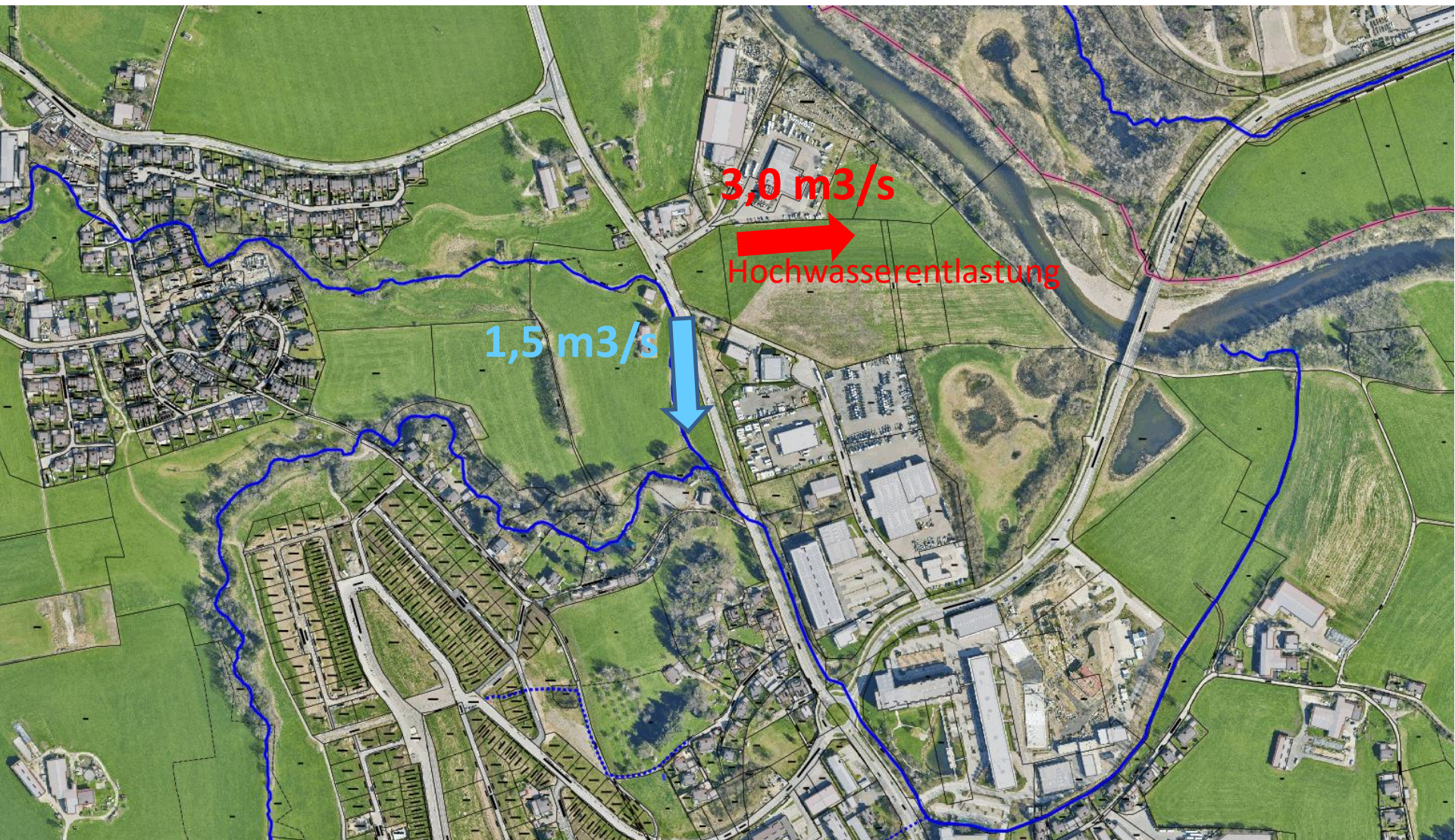
HQ 100, natürlicher
Retentionsraum der auszugleichen ist





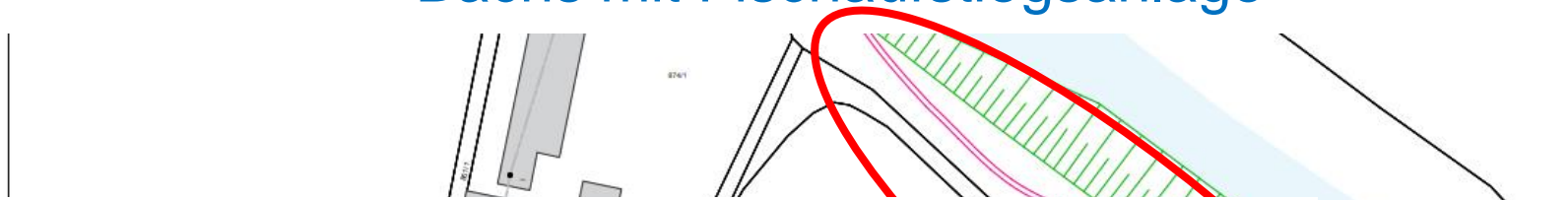
Fragen/Anregungen/Kritik PBA 23.11.2023

- Teilung Bach Nord und Süd
- Stilllegung Teilabschnitt
- ökologische Aufwertung HEM
- Rohrdurchlässe Straße
- Verkehrsführung Bauzeit
- zu hohe Kosten



Bereich	Kosten EUR
Streichwehr	200.000
Rechteckverrohrung 1	175.000
HW Entlastungsmulde	100.000
Retentionsraum	320.000
Stauwand	30.000
Rechteckverrohrung 2	10.000
Rauhe Rampe	25.000
Baustraßen, Amphibieneinrichtungen BE/BR, Kleinteile	290.000
Baukosten netto	1.150.000
Baukosten brutto	1.370.000
Gutachten, Planungen, Statik, Bauleitung	230.000
Gesamtkosten brutto	1.600.000

Luftbild – Alternative: Gesamtverlegung des nördlichen Astes des Bleicher Bachs mit Fischaufstiegsanlage



Warum Fischaufstiegshilfe?

Neues Gewässer Genehmigung nach §68 WHG

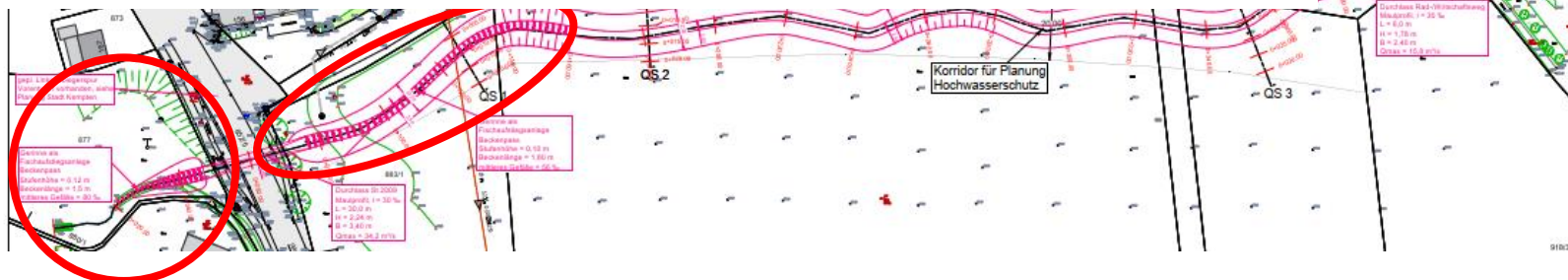
In §27 WHG sind Ziele der Wasserrahmenrichtlinie verankert

UWRB muss die Fachbehörden beteiligen und Bescheid erstellen

- UNB Stadt
- WWA Kempten
- Fischereifachbehörde Bezirk Schwaben

Abstimmung/Erörterung 27.01.2022 – Forderung Fischaufstiegshilfe

Begründung- Nebengewässer der Iller haben nach WRRL hohe Priorität





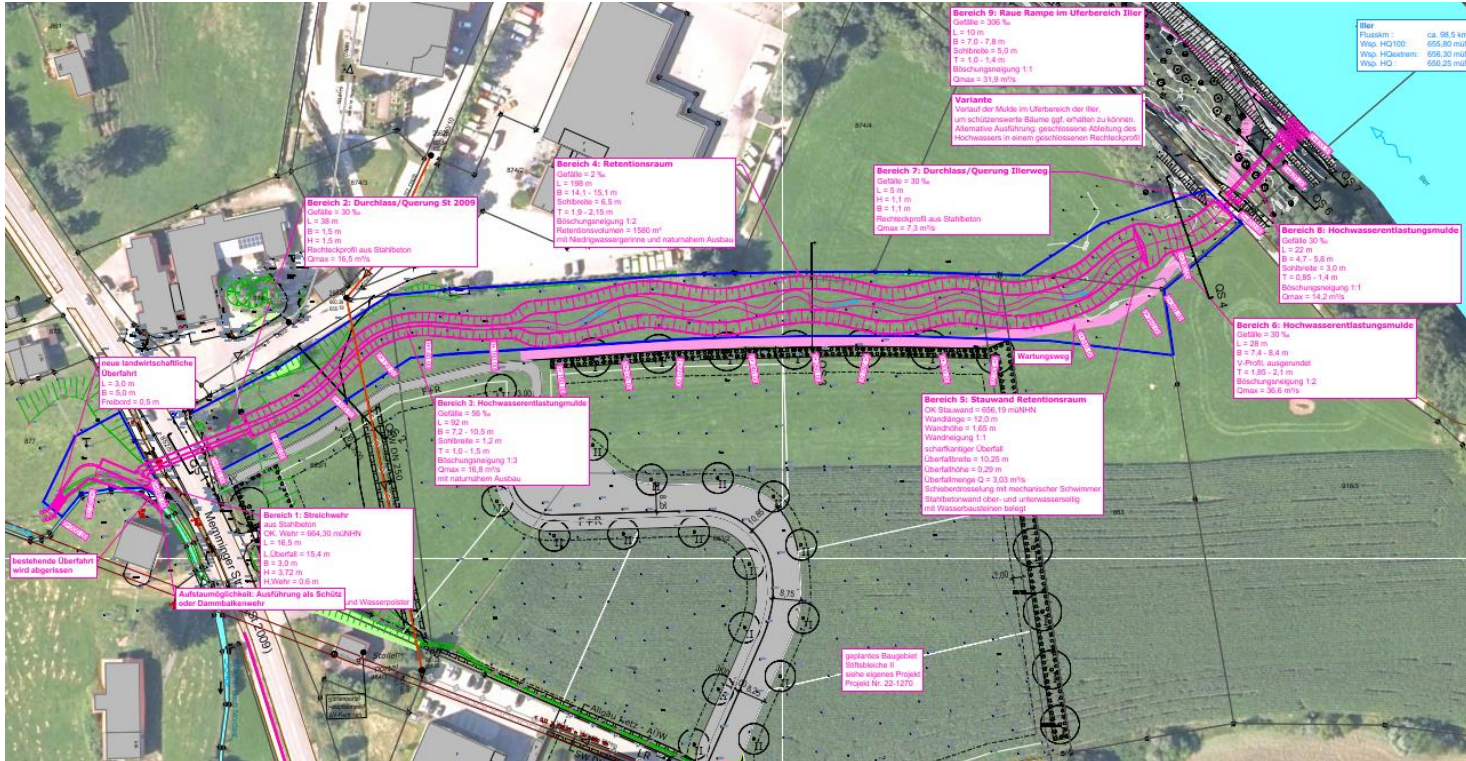
UNB:

Ist zwar begradigt, verläuft aber relativ **naturnah entlang der landwirtschaftlichen Nutzflächen**. Der Abschnitt ist kaum verbaut und erfüllt **wichtige ökologische Funktionen** wie

- **Biotopverbund**
- **Lebensraum**

für Pflanzen, Klein- und Kleinstlebewesen.

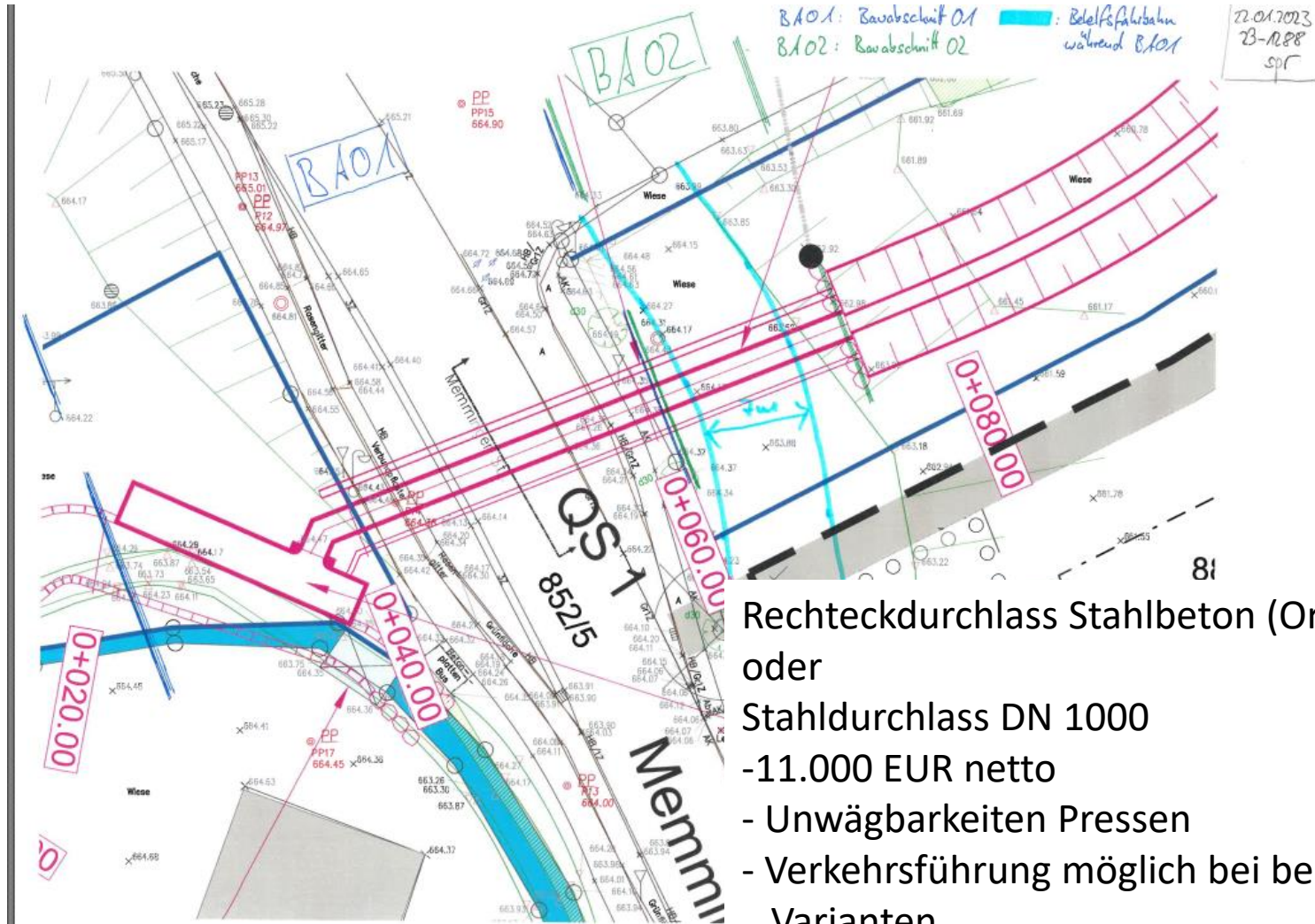
§ 27 WHG keine Verschlechterung
Rückbau laut WRB nicht genehmigungsfähig



UNB:

Im Hinblick auf die Gewinnung von Ökopunkten ist ein neues wasserführendes Gerinne nicht wertvoller als die HEM mit mageren Grünlandflächen durch extensive Bewirtschaftung

Verkehrsführung während des Einbaus des Rechteckprofils



Alternative: Pressbohrung

Vorteile:

Rechteckverrohrung: benötigt keinen Stabrechen und damit weniger Wartungsaufwand, erhöhter Verklattungsschutz, bessere Begehbarkeit und damit einfachere Wartung

Durchpressung: Günstiger in der Ausführung (ca. 11.000 Euro + Kosten für Umgehungsstraße), keine temporäre Umgehungsstraße nötig, Stabrechen dient als Absturzschutz

Nachteile:

Rechteckverrohrung: 2 Bäume ($D = 30 \text{ cm}$) müssen voraussichtlich gefällt werden

Durchpressung: mögliches Abdriften beim Pressvorgang führt ggf. zu falschem Gefälle, unbekannte Sparten könnten unbemerkt zerstört werden, Baugrundrisiko (große Steine o.ä. können die Durchpressung behindern), keine Eingrünung des Streichwehrs mittels Buschwerk möglich

Kosten- und Aufwandsvergleich Härtnagel – Gewerbegebiet Stiftsbleiche II

VARIANTE 1: Verlegung des Bleicher Bachs

Gesamtkosten Bauwerk:	ca. 1,55 Mio. Euro
+ ökologischer Ausgleich Verlegung Bach:	ca. 0,04 Mio. Euro
+ ökologischer Ausgleich Gewerbegebiet:	<u>ca. 0,26 Mio. Euro</u>
	= 1,85 Mio. Euro

65.824 WP Gewerbegebiet; 9.888 WP Ausgleich Verlegung Bach

Kosten Werkpunkte: 4-5 Euro/WP (Ausgleich Kauf/städtisches Ökokonto)

= Zusatzkosten in Höhe von ca. 300.000 Euro bei Annahme von 4 Euro/WP

Unumgänglicher zusätzlicher Aufwand:

- Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren
- Umweltverträglichkeitsprüfung (Baubeginn 2025)
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
- Hoher forstlicher Ausgleich (**Ankauf Flächen an der Iller**; LSG)
- Umfangreiche Sicherungsmaßnahmen an der Iller aufgrund vorhandenem Seeton im Uferbereich
- Fischaufstieg bis Neuhausen, von Fischereifachbehörde gefordert
§ 68 Abs. 2 Alternative 1 i. V. m. § 67 Abs. 1, §§ 27 – 31 WHG i.V.m. WRRL

Zeit- und Kostenaufwand im Vergleich zur Mulde HOCH

VARIANTE 2: Hochwasserentlastungsmulde

Gesamtkosten Bauwerk:	ca. 1,6 Mio. Euro
+ ökologischer Ausgleich Mulde:	0,00 Euro
+ ökologischer Ausgleich Gewerbegebiet:	<u>ca. 0,18 Mio. Euro</u>
	= 1,78 Mio. Euro

(Mulde trägt sich selbst und zudem auch einen Teil des

ökologischen Ausgleichs des Gewerbegebiets mit)

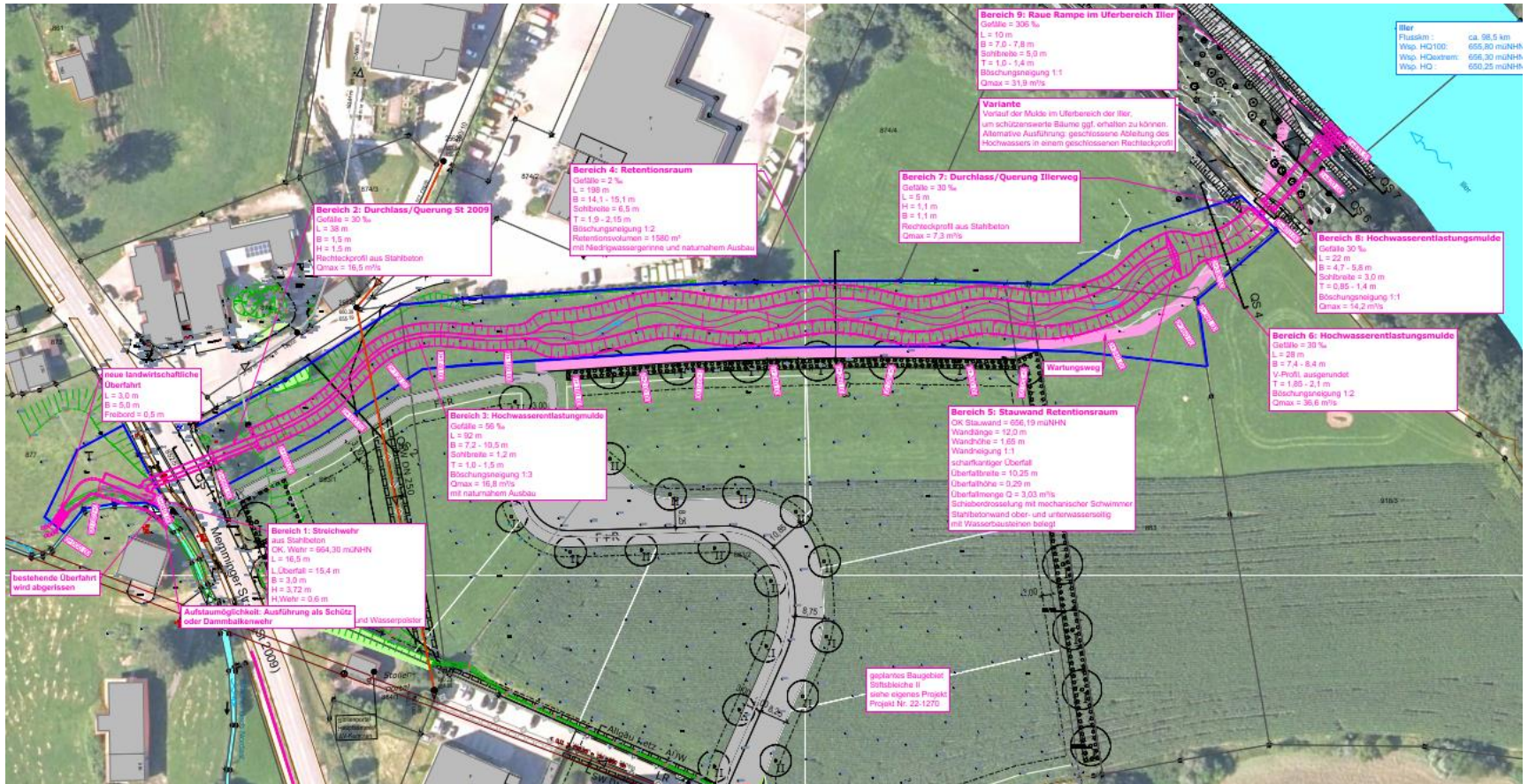
= Bau Gewerbegebiet kostengünstiger (47.049 WP statt 65.824 WP)

Unumgänglicher zusätzlicher Aufwand:

- geringerer forstlicher Ausgleich im Vergleich, da geringere Rodung
- geringere Sicherungsmaßnahmen an der Iller im Vergleich zur Verlegung des Bachs

Zeit- und Kostenaufwand im Vergleich zur Bachverlegung GERING

Luftbild – Lage der HEM



Verwaltungsvorschlag Hochwasserentlastungsmulde

Hochwasserentlastungsmulde Härtnagel

VmHH:6900.9520 Gewässer III. Ordnung

➤ Nächste Schritte

- Vorbereitung Wasserrechtsantrag
- Abstimmung WWA Kempten
- Ausschreibung Mitte 2024
- Baubeginn 2. Jahreshälfte

Um den verlorengehenden Retentionsraum durch das neue Gewerbegebiet auszugleichen und dieses gleichzeitig vor Hochwasser des Bleicher Baches zu schützen, ist der Bau einer Hochwasserentlastungsmulde erforderlich

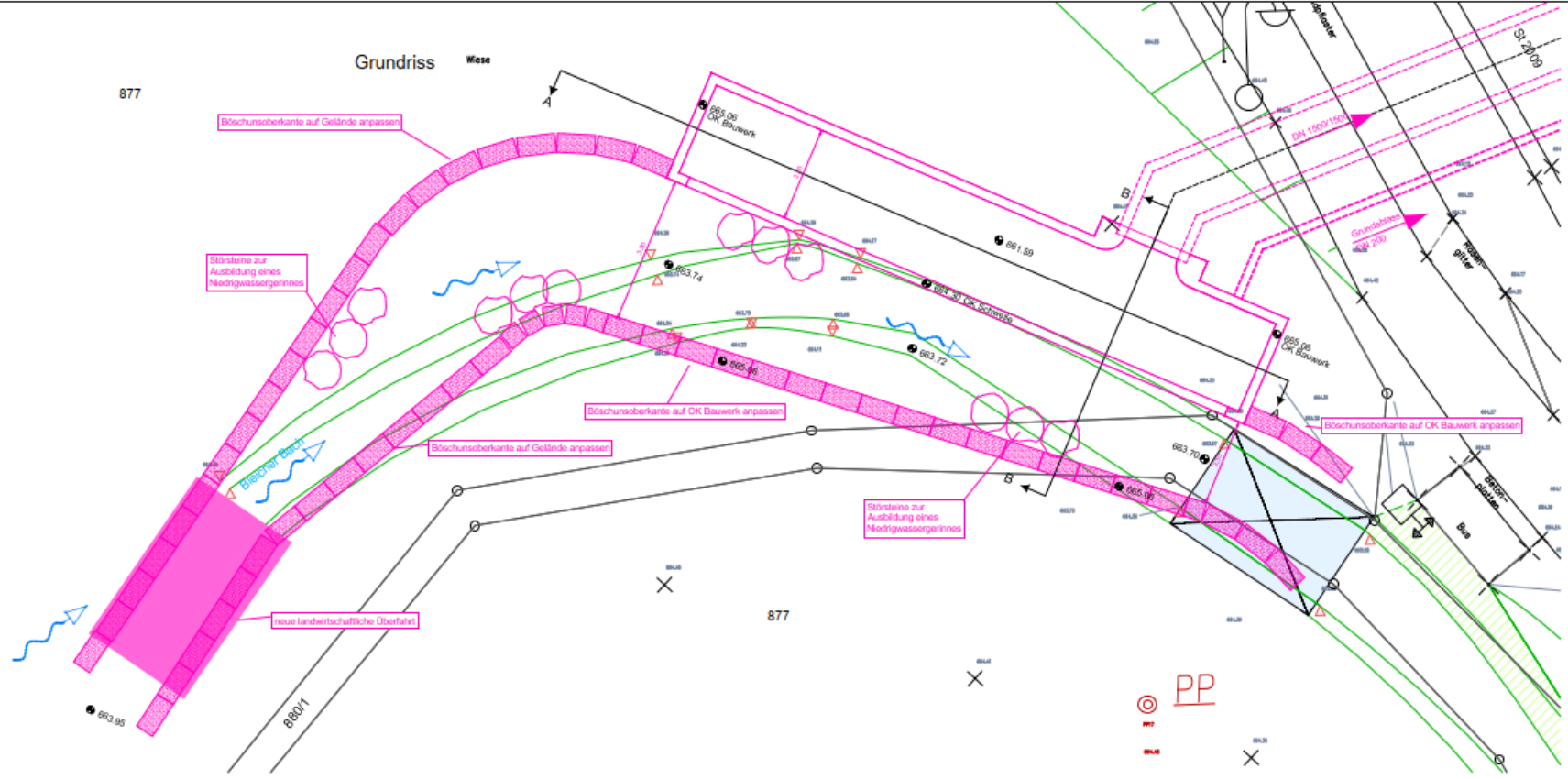
Entwurfsplanung

Gesamtkosten: ca. 1.650' EUR
HAR: 50' EUR
Ansatz 2024: 1.600' EUR

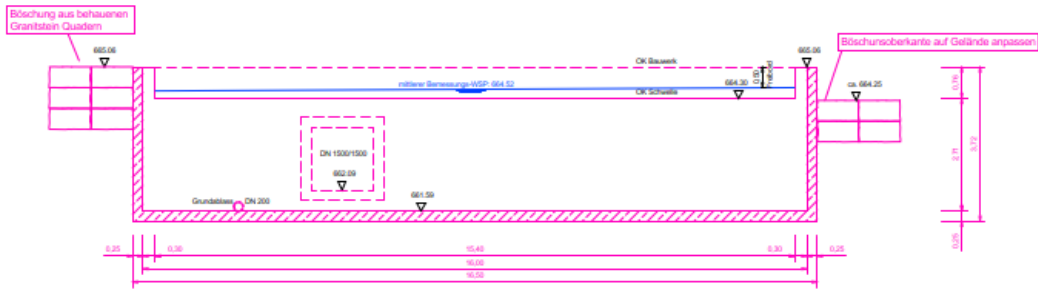
Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt die vorgestellte Planung mit **Hochwasserentlastungsmulde** und beauftragt die Verwaltung diese baulich umzusetzen.

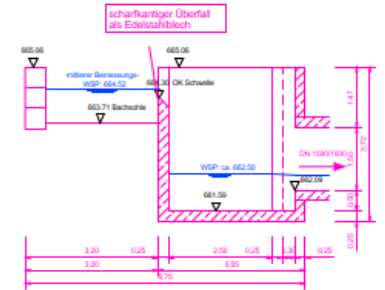
- Folien bei Fragen...



Schnitt A-A



Schnitt B-B



No. Änderungen		gezeichnet	Name	gezeichnet	Datum
Hilfsbauwerkssystem		DN-RS-16	Nr.	Lagebauwerkssystem	
Vorhaben		Entwurfsplanung		0. Fertigung	
Vorhabensträger		Höchstwasserentlastungsgemeinde Hättnage / Stiftbeiche II		Blatt Nr.: 23-1258	
Landesver:		Amt für Tiefbau und Verkehr		entworfen: Sep. 21 Springer	
1:50		Bauwerksplan		gezeichnet: Sep. 21 Lac	
Vorhabensträger:		Entwurfsplaner:		A & B GmbH & Co. KG	
				INGENIEURBÜRO	
				Am Praxenweg 24, 87188 Kempten	
				Tel. 08343/9211-0 Fax 08343/9211-20	

QS 1 - 0+050 km

Bereich 2: Durchlass/Querung St2012

Gefälle = 30 ‰

L = 37,6 m

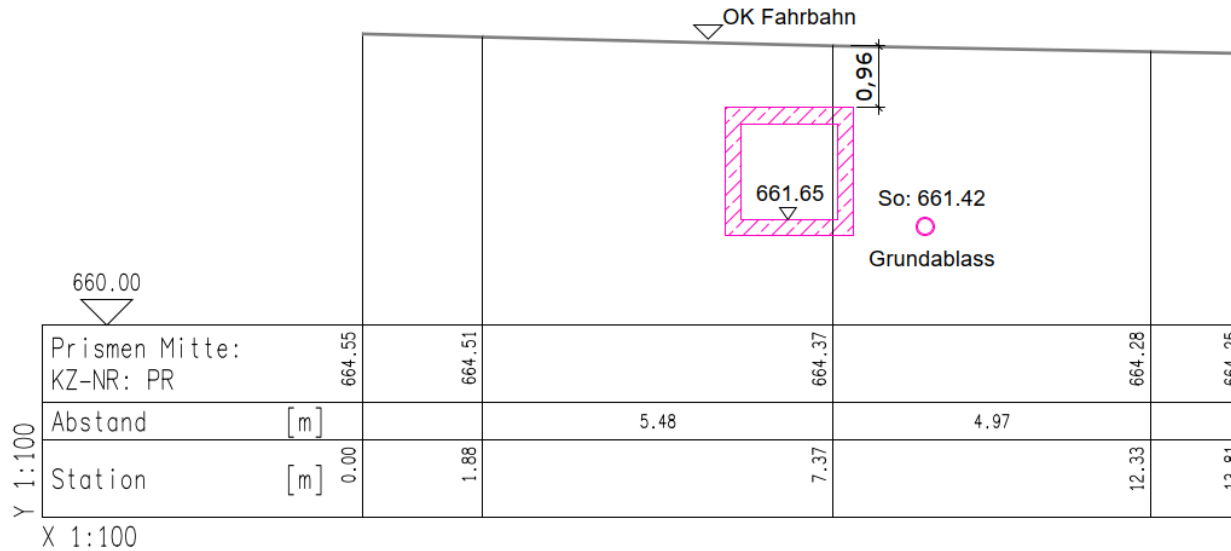
B = 1,5 m

H = 1,5 m

Rechteckprofil aus Stahlbeton

Q_{max} = 16,5 m³/s

MM-Straße (St 2009)



QS 3 - 0+261 km

Bereich 4: Retentionsraum

Gefälle = 2 ‰
 L = 198 m
 B = 14,1 - 15,1 m
 Sohlbreite = 6,5 m
 T = 1,9 - 2,15 m
 Böschungsneigung 1:2
 Retentionsvolumen = 1580 m³
 mit Niedrigwassergerinne und naturnahem Ausbau

